

Grusswort

Jesus lebt!

Dies ist eine kleine, aber entscheidende Aussage aus dem Kinderlager. Wir haben uns dem Thema «Jesus» gewidmet und seine Geschichte erlebt, von der Taufe bis hin zu seiner Auferstehung. 47 Kinder sind zusammen mit 16 Adabeis (Jungleiter:innen) und 5 Leitungspersonen in die Geschichte eingetaucht. Nach dem Theaterinput, bei dem Jesus verraten, verhaftet und zur Kreuzigung verurteilt wurde, schrieb ein Kind als Gebetsanliegen, dass Jesus nicht sterben muss. Eigentlich ein toller Wunsch. Wenn wir es jedoch genau betrachten, wäre Jesus dann auch nicht für unsere Sünden gestorben und das Christentum in seiner heutigen Form nie entstanden. Am Lagermorgen nach der Verurteilung von Jesus, haben dann verschiedene Personen aus der Geschichte erzählt, was seit der Kreuzigung geschehen ist. Pontius Pilatus erzählte, wie die Menge den Massenmörder Barabas freilassen wollte. Der Tempeldiener, wie der Vorhang im Tempel zerriss als Jesus starb. Petrus, wie er dreimal Jesus verleugnete, ehe der Hahn krächte. Das Thema «Tod», welches wir im Anschluss besprachen, sorgte bei einigen Kindern für Tränen. Mit einem Ritual legten wir die Traurigkeit zur Seite. Als uns Maria Magdalena die Nachricht brachte, dass Jesus am Leben ist, war die Lagergemeinschaft bereit, ein gemeinsames Fest zum Lagerschluss zu feiern.

Die tollen Erinnerungen und das Wirken Jesu werden wir noch lange in unseren Herzen mittragen.

Beat Hartmann
Bereichsleiter Diakonie

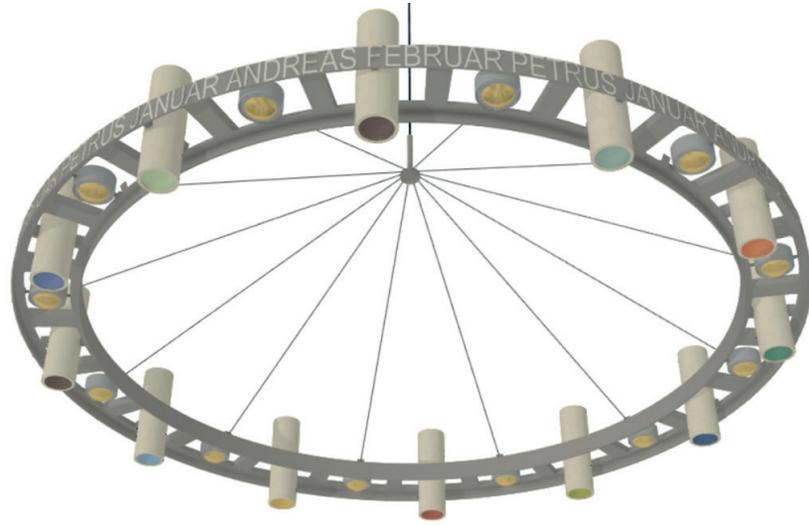


Bild: Visualisierung

Himmlicher Radleuchter in der Kirche Regensdorf

Im Rahmen der Innensanierung entsteht in der reformierten Kirche Regensdorf über dem Taufstein ein sogenannter Radleuchter. Diese Lichtquelle trägt nicht nur zu einer angenehmen Atmosphäre im kirchlichen Raum bei, sondern sie veranschaulicht auch einen faszinierenden biblischen Inhalt.

Der Radleuchter stellt das himmlische Jerusalem dar, welches nach der Johannesoffenbarung (Kapitel 21-22) am Ende aller Zeit aus dem Himmel auf die Erde als Wohnung Gottes bei den Menschen herabkommt. Die Schilderungen der Bibel beginnen in einem Paradiesgarten und enden in einer himmlischen Stadt auf Erden. Diese wird als ein utopischer Sehnsuchtsort beschrieben, an dem kein Tod, keine Tränen, kein Geschrei und keine Schmerzen mehr sein werden. Solche tröstlichen Bilder illustrieren das, was sich Menschen seit ewigen Zeiten erhoffen. Auch Zahlen spielen in der Beschreibung dieser Stadt und am Leuchter eine wichtige Rolle. Insbesondere die Zwölferzahl. Das biblische Israel besteht aus 12 Stämmen. Und auf den 12 Grundsteinen der Stadt stehen die Namen der 12 Apostel, welche als tragende Säulen der Kirche gelten. Das himmlische Jerusalem verfügt über 12 Türme aus Perlen und seine Grundmauern bestehen aus 12 verschiedenen Edelsteinen. In seinem Innern wachsen mehrere Bäume des Lebens, die jeden Monat, rund ums Jahr Früchte und Blätter mit heilender Wirkung tragen. Künst-

liches Licht ist dort überflüssig, denn Gott wird ewig über der Stadt leuchten.

In unserem Kirchengebäude sind wir jedoch auf eine zentrale Leuchte angewiesen, die den Raum in helles und freundliches Licht taucht. Wir dürfen uns auf diesen Radleuchter freuen. Er wurde vom Architekten Markus Jedele und vom Lichtdesigner David Weisser entwickelt. Ihr Kunstwerk ist teilweise inspiriert von Leuchtern, welche sich in mittelalterlichen Kathedralen befinden. Unser Regensdorfer Radleuchter ist aber einzigartig und hat seinen Preis. Die 60'000 Franken sind in den geplanten Kosten der Innensanierung nicht enthalten. Wir möchten diesen Betrag deshalb durch Spenden finanzieren. Sie können sich als Sponsoren und Sponsorinnen an den Kosten des Leuchters beteiligen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 2023, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Regensdorf, wird über den Stand der Innensanierung, den Radleuchter und die Spendenaktion genauer informiert.

Folgende Bestandteile des Leuchters können gesponsort werden.

12 Tortürme (Perlen aus Alabaster) à 1000.-

12 verschiedene Edelsteine (farbige Glasscheiben) à 1000.-

12 Namen von Stammvätern Israels von Eva bis Maria (sichtbar auf dem inneren Ring des Leuchters) à 500.-

12 Namen der Edelsteine (sichtbar auf dem inneren Ring des Leuchters) à 500.-

12 Namen der Apostel (sichtbar auf dem äusseren Ring des Leuchters) à 500.-

12 Monatsnamen (sichtbar auf dem äusseren Ring des Leuchters) à 500.-

Wählen Sie selbst aus, was Sie finanzieren möchten und melden Sie sich bitte bei der Verwaltung. Sie können dort weitere Informationen erhalten und Ihre Spende anmelden. Ihr Name erscheint dann auf unserer Webseite, wo allen, die sich an der Finanzierung beteiligen, namentlich gedankt wird.

Selbstverständlich können auch kleinere Beträge und anonym gesponsort werden. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und danken Ihnen schon im Voraus.

Adrian Beyeler, Pfarrer

Blickpunkt

Etappenfest Innensanierung Kirche Regensdorf

Die Innensanierung der Kirche neigt sich dem Ende zu. Zeit, sich noch einmal gemeinsam auf der Baustelle umzuschauen: Wer hat alles an der Innensanierung mitgewirkt? Was wurde gemacht?

Der leitende Architekt Markus Jedele führt mit der Kirchgemeindegemeinschaftsleiterin Barbara von Gunten auf der Baustelle durch die Arbeiten. Dies ist auch ein willkommener Anlass, die beteiligten Handwerker:innen und Baufirmen zu verdanken. Ein Segenswunsch für ihr weiteres Schaffen soll nicht fehlen. Dazu werden der Präsident der Kirchgemeinde Peter Randegger und die Vikarin Wiebke Suter ein Wort mitreden. Musikalische Einlagen werden den Anlass stimmungsvoll rahmen.

Wir freuen uns auf ein buntes Miteinander derjenigen, die auf der Baustelle gearbeitet haben und derjenigen, die sich darauf freuen, wenn die Kirche im Herbst im neuen Glanz für den Normalbetrieb eröffnet wird!

Bitte melden Sie sich bis 22. Juni an:
044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch

Donnerstag, 29. Juni, 17.00 Uhr vor der Kirche Regensdorf

- | | |
|-----------|--|
| 17.00 Uhr | Führung durch die Arbeiten in der Kirche |
| 17.30 Uhr | Verdankung der Bauleute |
| 18.00 Uhr | Apéro mit Grill im Kirchgemeindehaus |

Wiebke Suter und Barbara von Gunten



Etappenfest

**Innensanierung Kirche Regensdorf
Donnerstag, 29. Juni, ab 17.00 Uhr**

Familie

Chile bi de Lüüt

Es ist Chilbizeit. Wir gehen hin und machen einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt des Sportvereins Dällikon, um das Leben und den Sommer zu feiern. So ein Festzeltgottesdienst darf auch ein wenig anders und experimentell sein. Es gibt Gelegenheit mitzudiskutieren, nachzudenken, zuzuhören und mitzumachen. Die Musik wird vom DJ André Ehrsam gemacht. Alle sind Bestandteil und Pfarrpersonen nehmen Stellung. Ein ökumenischer Gottesdienst mal anders. Die Kinderhüeti während des Gottesdienstes wird vom Familienverein Dällikon gestaltet. Die Kinder können vor dem Gottesdienst zum Stand des Familienvereins gleich neben dem Zelt gehen oder dann während des Gottesdienstes hinüberwechseln.

Nadja Boeck

Sonntag, 11. Juni, 9.30 Uhr, Festzelt des Sportvereins, Chilbi Dällikon mit Pfarrerin Nadja Boeck und Seelsorger Rolf Knepper

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 18. Juni dürfen wir 28 jungen Menschen den Segen Gottes zusprechen und ihre Konfirmation feiern. Möge euch Glaube, Hoffnung und Liebe auf eurem Lebensweg begleiten!



«Fiire mit de Chliine»

De stinkend Geissbock



Was duftet besser: Lavendelblüten oder eine Ziege? Und was ist euer Lieblingsduft? Also ich mag den Duft vom Meer. Zum Sommeranfang gibt es eine Geschichte, in der es um viele Gerüche und Düfte geht und um einen stinkenden Geissbock. Kommt doch auch!

Alle Kinder und ihre Begleiter:innen sind herzlich eingeladen zu einer fröhlichen Feier im Kirchgemeindehaus Regensdorf (ca.30 min) und zum anschliessenden Znacht. Es gibt nach dem Essen die Möglichkeit zu basteln, zu spielen und alle Erwachsenen können in gemütlicher Runde austauschen.

Sonntag, 25. Juni, 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gemeinde

Lange Nacht in der Kirche Dällikon am Freitag, 2. Juni

18.00 Eröffnung mit Glockengeläut

18.00 Geheimnisse der Dälliker Kirche
Kirchenführung mit Peter Nell, Alt Kirchenpflegepräsident

18.45 Konzert Toggenburgerorgel
Heitere Klänge mit Lorenz Büchli und Karin Keiser (Violine)

19.30 Meditative Abendfeier
Pfr. Adrian Beyeler, Mitwirkung Kirchenchor Buchs, Leitung Stephany Rickenbach, Klavier Nikoleta Kocheva

21.00 Tanzend in die Nacht
Einfache Kreistänze zum Mitmachen, Leitung Patrizia Brunschwiler

- Durchgehend coole Drinks und Snacks an der Furttaler Bar (Kollekte)

- Bilder-Ausstellung «Meine Kirche» der Unti-Kinder (Däll-Dän)

Jung und Alt sind herzlich willkommen. Picken Sie sich etwas heraus aus dem vielfältigen Programm.

www.langenachtderkirchen.ch/zuerich

Die Pfarrei St. Mauritius bietet in Regensdorf ebenfalls ein attraktives Programm an.

Kontakt: Esther Stutz, 044 520 44 28

Interviewabend mit Marianne Ehrbar

Eine bewegungsfreudige, singende Frau mit grossem Herz

Begegnet man in Buchs einer Frau, welche mit Kindern am Spazieren ist, flott zur Turnstundenleitung unterwegs ist, sich zu einem Besuch bei einer älteren Person aufmacht oder auch mal beim Helfen bei einem Bankett im Restaurant anzutreffen ist oder hört man wunderbare Chormusik aus der Kirche, dann könnte es Marianne Ehrbar sein.

Nach fast vierzig Jahren Frauenriege leiten, wird sie nun diesen Sommer ihr Amt abgeben. Wir als reformierte Kirchgemeinde Furttal haben diese Gelegenheit wahrgenommen und dürfen an diesem Abend im Rahmen eines Interviews mit ihr über ihr Aufwachsen, ihren Zuzug nach Buchs, ihr Engagement aber auch ihren Umgang mit schweren Momenten im Leben im Gespräch und Austausch sein. Gerne sind Sie dazu herzlich willkommen. Vor Ort dürfen direkt Fragen gestellt werden. Im Anschluss wird es einen gemütlichen Apéro geben.

Auskunft: Patricia Perosce, 044 520 44 27, patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Dienstag, 13. Juni, 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs



Bild: Patricia Perosce

Seniorinnen und Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag Schweizergarde

Seit mehr als 500 Jahren steht die Schweizergarde im Dienst der Päpste und wacht über den Vatikan. Von 1993–1995 war Pfarrer Remo Eggenberger selbst Schweizergardist. An diesem Seniorennachmittag berichtet er von seinem Dienst und seinen Erfahrungen im Vatikan.

Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum



Auf Wiedersehen

Rücktritt und Abschied, Pfr. Dan Warria

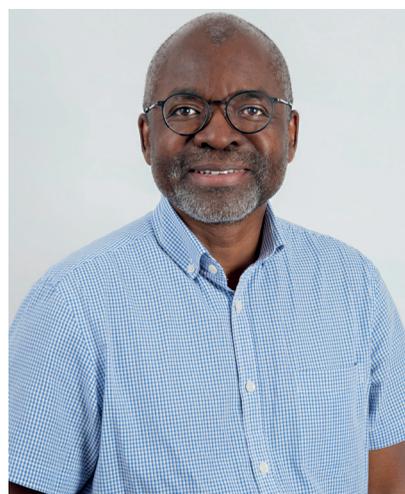
Liebe Gemeindemitglieder, ich möchte Ihnen hiermit meinen Rücktritt als Pfarrer der Kirche Furttal mitteilen. Ich weiss, dass dieser Schritt für Sie überraschend kommt. Es ist auch so, dass dieser Entscheid, der mir nicht leicht gefallen ist, erst nach Ostern möglich war. Ich habe diese Kirchgemeinde geliebt, aber ich war immer nur eine Leihgabe. Das ist mir durch den Ruf Gottes, aufzubrechen, wieder klarer geworden. Diesem Ruf folge ich nun und werde weiterziehen, wohin Gott mich sendet. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.

In meiner bisherigen Dienstzeit hier im Furttal hatte ich viele Begegnungen und Gespräche, die gut und bereichernd waren. Es gab aber auch herausfordernde Situationen hier und da. Für beides bin ich sehr dankbar. Besonders danken möchte ich der Kirchgemeinde Furttal für die Möglichkeit, hier mitarbeiten zu dürfen.

Die Kirche als Gemeinschaft gehört Jesus Christus und sonst niemandem. Wir sind berufen, mit der Hilfe des Geistes Gottes gute Zeuginnen und Zeugen zu sein. Mit den Worten des Apostel Paulus ermutige ich Sie, weiterhin für diese Kirchengemeinschaft Sorge zu tragen: «Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn». (Kol. 3,17) Geleite euch seine Liebe und sein Segen.

Verbunden in Christus

Dan Warria



Manneträff

Grillen gegen Grillen

Echte Grillen, (Gryllidae) sind Insekten, die bei uns nicht immer gern gesehen oder gehört werden. Im Urlaub zum Beispiel, wenn sie nächtelang ihr Gezirpe unüberhörbar von sich geben. Nicht so in Japan, da sind «singende» Grillen beliebte Heimtiere. Sie werden in kleinen Käfigen aus Kürbissen, Bambus, Holz und Metall gehalten. Tonbehälter sind Behausungen für Grillen, die in Wettkämpfen eingesetzt werden. Die Männchen sind sehr aggressive Tiere und greifen einander fast immer gleichzeitig an. Auf Tiermärkten in den Städten werden Wetteinsätze gemacht.

Auch wir grillen. Keine Grillen sondern feine Würste und was es bei uns sonst noch alles zum Grillieren gibt. Salat, Brot, Getränke und Dessert sind vorhanden. Grillgut bringt jeder selbst mit.

Freitag, 16. Juni, Treffpunkt 17.00 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus Buchs, zusammen laufen wir zum Grillplatz auf der Hand, Buchs

Nur bei schönem Wetter.

Auskunft zur Durchführung:

Andreas Däscher, andreas.daescher@kirche-furttal.ch, 044 520 44 81

Aus der Kirchenpflege

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus Regensdorf die Kirchgemeindeversammlung zur Behandlung folgender Geschäfte statt:

1. Genehmigung Jahresbericht 2022
2. Genehmigung Jahresrechnung 2022
3. Wahl Pfr. Micha Rippert für den Rest der Amtsperiode 2020-2024
4. Wahl/Wiederwahl einer Pfarrwahlkommission
5. Wahl eines Mitglieds für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2022-2026
6. Antrag Sanierung Pfarrhaus Buchs – Zweckänderung
7. Abnahme Bauabrechnung Saalumbau Kirchgemeindehaus Regensdorf
8. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
9. Mitteilungen der Kirchenpflege
10. Allgemeine Umfrage

Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 17 sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege Furttal, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, schriftlich und von der anfragenden Person unterzeichnet, einzureichen.

Auch nicht stimmberechtigte Personen sind als Gäste herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten liegen ab Freitag, 26. Mai, in der Verwaltung, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Ebenfalls können die Unterlagen auf der Webseite www.kirche-furttal.ch unter Downloads heruntergeladen werden. Wer eine Zusendung der Unterlagen per Post möchte, kann dies bei der Verwaltung verlangen.

Reformierte Kirchenpflege Furttal

Pedro Rüegg

In Dällikon lebt ein sehr spezieller Kunsthandwerker, Pedro Rüegg (1943). Er ist in Dällikon aufgewachsen und vielen Furttalern seit Langem bekannt. Aus seiner Werkstatt stammt das Kunstobjekt auf dem Kreisel zwischen Buchs und Dällikon, die vier Meter grosse Skulptur «Global Power». Diese dreht sich alle 7.5 Minuten um die eigene Achse.

Bei einer Führung durch die Werkstatt konnte ich eine Reihe extravaganter Kunstwerke bestaunen: Klöppel einer Turmuhr, auch eine «Sonnenuhr». Im Kirchgemeindehaus kann man die Zifferblatt-Uhr von Pedro Rüegg sehen.

Pedro Rüegg, hat letztes Jahr extra für die Kirche Dällikon einen fünfarmigen Kerzenständer geschaffen und der Kirchgemeinde geschenkt. Er ist schwungvoll gestaltet und reich verziert, speziell für besondere Gelegenheiten.

Namens der Kirchgemeinde danke ich Pedro Rüegg für sein Geschenk und wünsche ihm weiterhin viel Schaffenskraft und Freude bei der Arbeit.

Peter Randegger

Bilder: Peter Randegger



Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Anna Ernst-Vögeli (70) Adlikon
 Uta Gertrud Landolt (81) Dällikon
 Elisabeth Meier (79) Dällikon
 Johann Jakob Meier (87) Regensdorf
 Heinz Rainer Muggler (66) Regensdorf
 Fritz Stalder (60) Buchs
 Elsbeth Thalmann-Schneider (63) Regensdorf

Taufen

Romy Eva Siegrist, Regensdorf
 Julian Lászlo Meyer, Dällikon

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Michael Landwehr 044 520 44 14
michael.landwehr@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Wiebke Suter (Vikarin) 044 520 44 15
vikariat@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
 Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
 Öffnungszeiten: Montag bis
 Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
 Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
 Priska Gilli
 Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
 Die nächste Ausgabe erscheint am
 30. Juni

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
 Gen 27,28



Agenda | Juni 2023

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juni

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Vikarin Wiebke Suter
Musik: Dessislava Haefeli
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 11. Juni

Ökum. Chilbigottesdienst

9.30 Festzelt Dällikon
Pfrn. Nadja Boeck
Seelsorger Rolf Knepper
Musik: DJ André Ehrsam
siehe S. 2

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva

Freitag, 16. Juni

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furtal Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Dessislava Haefeli

Sonntag, 18. Juni

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Dessislava Haefeli

Konfirmations-Gottesdienst

10.00 Mövenpick Hotel
Pfrn. Nadja Boeck
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus Regensdorf

Sonntag, 25. Juni

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein und Austausch
Do 1./8./15./22./29. Juni
14.00–17.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche

Fr 16. Juni 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Etappenfest

Do 29. Juni 17.00
vor der Kirche Regensdorf
siehe S. 2

Frauenarbeitskreis

Di 13./27. Juni 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Furttaler Ausflug

Mi 14. Juni nachmittags
Eglisau, siehe nebenstehend

Gebetstreffen

Fr 2./9./16./23./30. Juni
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit Begegnungs-, Gesprächs- und Verpflegungsmöglichkeiten
Di 13./27. Juni 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 5./19. Juni 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Interview mit Marianne Ehrbar

Di 13. Juni 19.15, siehe S. 3
Kirchgemeindehaus Buchs

Jassnachmittag

Di 13./27. Juni 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kirchgemeindeversammlung

Di 27. Juni 19.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Lange Nacht der Kirchen

Fr 2. Juni 18.00–22.30
Kirche Dällikon, siehe S. 3

Manneträff

Fr 16. Juni 18.00 Uhr
Grillieren, Grillplatz auf der Hand, Buchs, siehe S. 3

Miteinander Singen

Do 8. Juni 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 1. Juni 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Schweizer Garde
Mi 7. Juni 14.30, siehe S. 3
katholisches Pfarreizentrum Regensdorf, mit Anmeldung:
044 520 44 00

Offener Zvieri

So 11. Juni 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf, mit Anmeldung bis Donnerstag, 044 520 44 00

Seniorenessen

Mi 21. Juni 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Seniorenferien

Do 1. – Mi 7. Juni
Seelisberg

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Furttaler Ausflug: Mit dem Zug nach Eglisau am 14. Juni, nachmittags. Städtliführung und Kaffee

Bitte anmelden bis 8. Juni, die Platzzahl ist beschränkt.

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs, Dällikon und Regensdorf. Mit Anmeldung. Flyer sind bei der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit Begleitung
Sonntag 25. Juni 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Regensdorf, siehe S. 2

Chrabelgruppe

dienstags, 15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 5./12./19./26. Juni 19.30–21.00
roundabout kids
Mo 5./12./19./26. Juni 18.45–19.45
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Musiktage: Gemeinsam statt einsam!

Willst du endlich dein Musiktalent aus der Dusche auf die Bühne bringen? Dann melde dich an!

Am 18. und 19. August, 9.00 bis 16.00 Uhr, finden die Musiktage in Buchs statt. Alle sind eingeladen. Für die Kleinsten steht ein Kinderhütendienst bereit.

Im Gottesdienst am Sonntag, 20. August führen wir die Lieder auf. Wer ein Instrument spielt, kann gerne in der Band mitspielen. Anmeldungen bis 15. Juni. Flyer sind auf unserer Webseite und liegen auf.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Herzlich willkommen Micha Rippert



Bald ist es so weit und meine Ausbildung zum reformierten Pfarrer geht zu Ende. Dass mich die Pfarrwahlkommission der reformierten Kirche Furttal zur Wahl als Pfarrer vorschlägt, freut mich sehr. Mein Amtsantritt ist am 1. September. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Micha Rippert. Ich bin verheiratet und wohne zurzeit noch in Dietikon ZH. Mein Theologiestudium habe ich an der theologischen Fakultät der Universität Zürich absolviert. Das Vikariat absolviere ich noch bis Ende Juli mit Begeisterung in der reformierten Kirche Suhr-Hunzenswil. Ich freue mich, meine Freude und mein Interesse an der Kirche, an Gott und an den Menschen in Ihrer Kirchgemeinde weiter zu vertiefen. Der Ausblick, zusammen mit Ihnen, liebe Mitglieder, Kirche zu sein, begeistert mich. An der kirchlichen Arbeit fasziniert mich die gemeinsame Suche nach Gott und das vertrauensvolle Hoffen auf seine Gegenwart. Dabei Bestehendes zu würdigen und weiterzuführen und auch mutig Neues auszuprobieren, ist mir ein Anliegen. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs, sei es beim Wandern oder beim Campieren. Ab und zu darf es auch mal eine Ausfahrt auf dem Motorrad sein. Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen.

Micha Rippert

Freiwillig engagiert mit Pierre Liechi

«Chilekafi ist eine schöne Sache», sagt Pierre. Seit ungefähr fünf Jahren arbeitet er im Regensdorfer Team mit. Er sei mal in eine Planungssitzung reingeplatzt, und da hätten die Verantwortlichen ihn gleich engagiert. Er arbeitet auch im Besuchsdienst mit und stellt sich bei Bedarf als Fahrer zur Verfügung.

Pierre, was gefällt dir am Chilekafi?

Ich erweise den Menschen gerne einen Dienst. Es ist mir wichtig, die Kirche näher an die Gesellschaft zu bringen. Die Kirche muss sich zeigen, damit sie heute wahrgenommen wird. Der Chilekafi ist wie ein Link, eine Verbindung zwischen Gottesdienst und Alltagsleben. Ich beobachte, dass die Gäste gerne einen guten Kaffee trinken nach der Predigt. Manchmal wird das Gehörte im Gespräch aufgenommen. Unsere «egoistische» Gesellschaft weiss gar nicht, was sie den Kirchen zu verdanken hat. Menschen sind aufgehoben in der Kirche und schätzen den Zusammenhalt. Der Chilekafi trägt dazu bei, dass dies geschieht, dass etwas ausstrahlt. Leider fehlen hier die jüngeren Leute.

Du bist immer gut gekleidet beim Gottesdienstbesuch und beim Chilekafi, weshalb?

Das mache ich aus Respekt der Sache und der Institution gegenüber. Ich würde nie mit Jeans erscheinen. Ich möchte das Engagement der Beteiligten durch meine Kleidung würdigen.

Was braucht es, um sich in der Kirche freiwillig zu engagieren?

Man muss den Wert dieser christlichen Institution für die Gesellschaft verstehen. Die Kirche hat ein grosses Potential, welches wir oft nicht wahrnehmen. Christlich sein bedeutet für mich, für andere zu schauen und nicht nur für mich selbst. Wenn ich mich in der Kirche als Freiwilliger engagiere anerkenne ich auch eine höhere Macht, etwas das unser Sein und Denken übersteigt. Zudem muss ich die theologische Autorität der Pfarrpersonen akzeptieren.



Ich merke beim Gespräch, dass Pierre Liechi seine Aufgabe sehr ernst nimmt und reflektiert. Er engagiert sich auch politisch und für die Oekumene. Zum Schluss des Gesprächs sagt er lachend: Ein kräftiger, anregender Kaffee beim Chilekafi ist wichtig. Man könnte ihn noch aufwerten mit einem selbstgemachten, schön präsentierten «Etwas.»

Esther Stutz

Schlusspunkt

Das **roundabout** ist ein fester Bestandteil der Angebote der reformierten Kirche Furttal, Mädchen und junge Frauen von 12–20 Jahren treffen sich wöchentlich zum Tanzen und Zeit zusammen zu verbringen. Immer wieder wurde ich angefragt, ob nicht auch jüngere Mädchen kommen dürften. So habe ich den Vorschlag für eine Kids Gruppe den Tanzleiterinnen präsentiert. Die engagierten und grosszügigen jungen Frauen waren begeistert und bereit, mehr Zeit für die Gruppe aufzubringen. Flyer wurden gedruckt, Mund zu Mund Werbung gemacht. Mitte Oktober 2022 haben wir mit 10 Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren erfolgreich gestartet. In der Zwischenzeit kommen 14 Mädchen ins wöchentliche Training. 45 Minuten lang wird aufgewärmt, einzelne Tanzschritte werden gelernt und ganze Choreografien einstudiert. Als Abschluss sitzen wir zusammen und geniessen das schöne Zusammensein mit Spielen und Schwatzen.

Die roundabout Gruppe hat ihren nächsten Auftritt am 9. Juli am Feuerwehr-Gottesdienst in Buchs. Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Leider können wir zurzeit keine weiteren Mädchen in die Gruppen aufnehmen. Wir führen aber eine Warteliste, für alle die interessiert sind.

Sara Schüpbach



Bild: Sara Schüpbach